

Overlock Nähmaschine

MD 14302

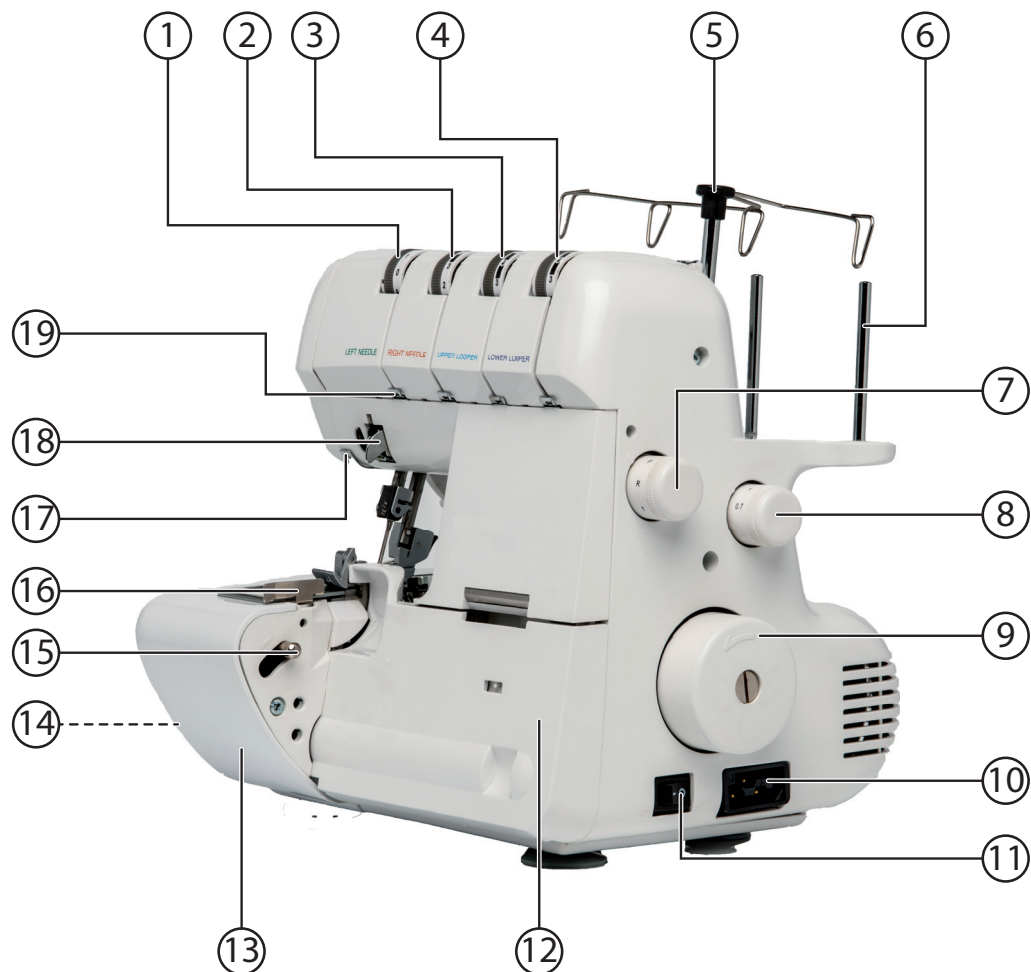


Bedienungsanleitung

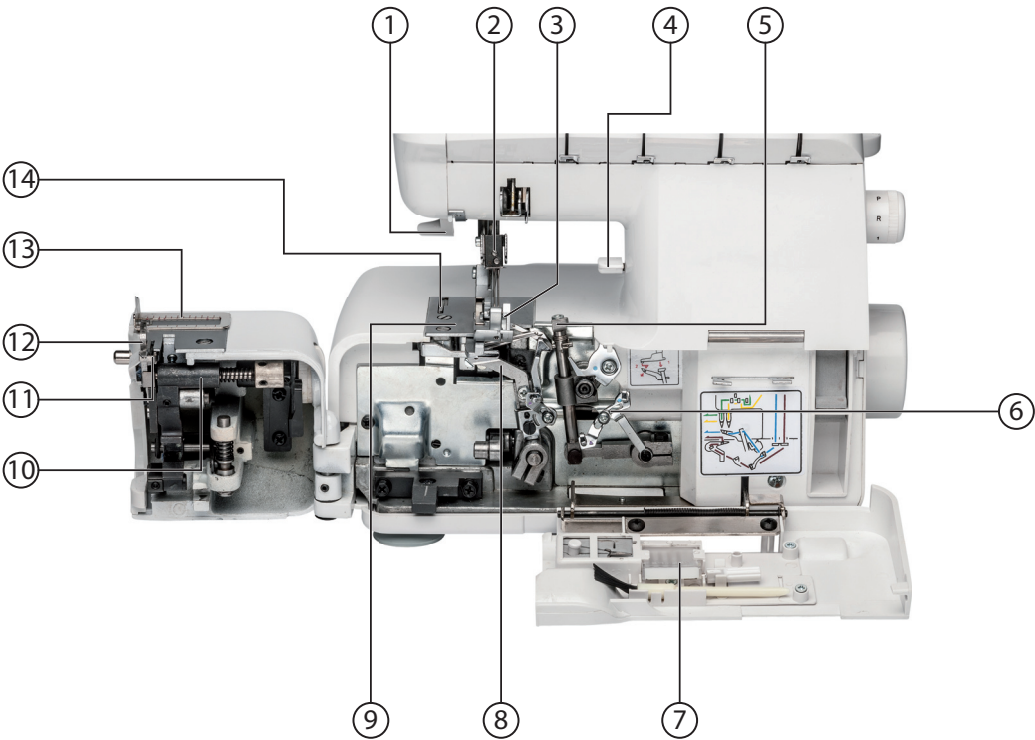
Hauptkomponenten

- 1) Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 2) Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 3) Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 4) Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 5) Teleskopfadenbaum
- 6) Spulennadel
- 7) Stichlängenregler
- 8) Einstellung Differentialtransport
- 9) Handrad
- 10) Steckergehäuse für Fußanlasser
- 11) Netzstecker
- 12) Frontklappe
- 13) Freiarm
- 14) Einstellung Schnittbreite (auf der linken Geräteseite)
- 15) Hebel zum Öffnen des Freiarmes
- 16) Kantenlineal
- 17) Fadenführung für Beilaufgarn
- 18) Fadenführung für Nadelgarne
- 19) Fadenführung

Hauptkomponenten



Nähmechanik



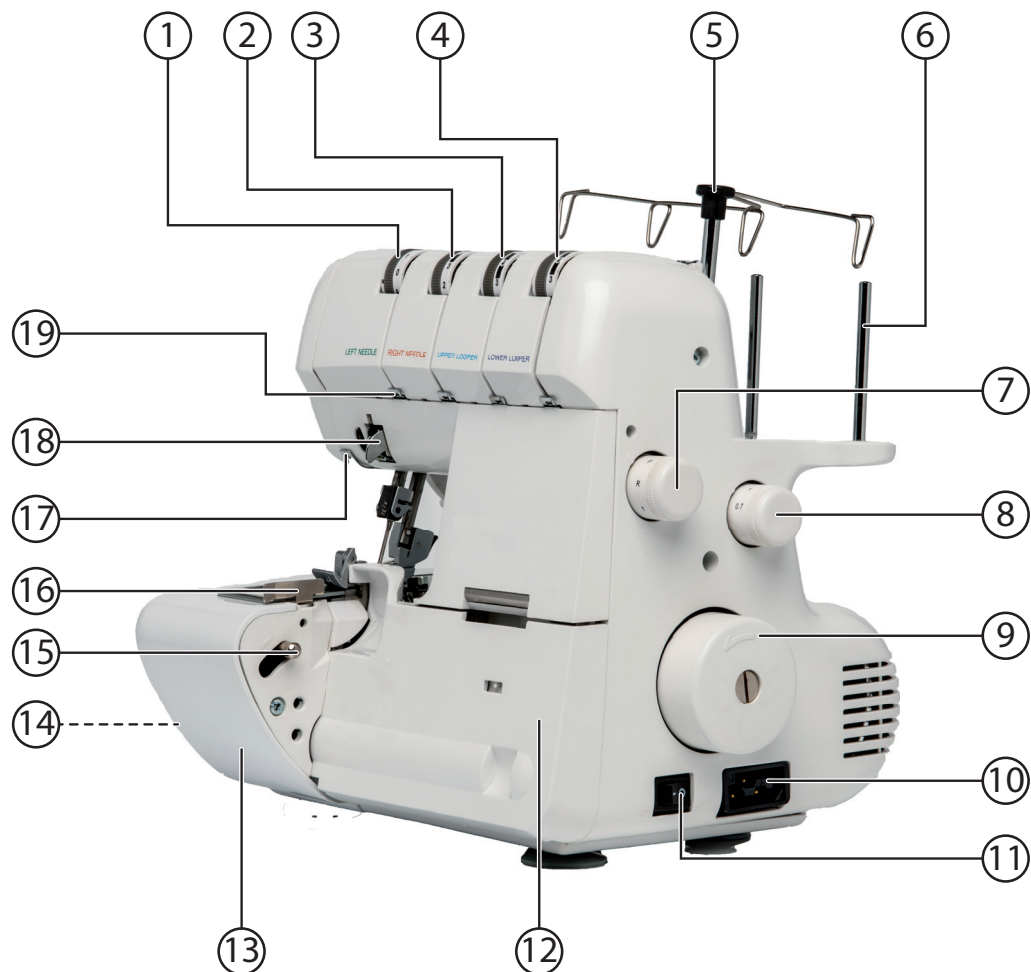
Nähmechanik

- 1) Hebel zum Anheben des Nähfußes
- 2) Nadeln
- 3) Nähfuß
- 4) Freiarmentriegelungshebel
- 5) Oberer Greifer
- 6) Draadgeleiding
- 7) Zubehörfach
- 8) Unterer Greifer
- 9) Stichplatte
- 10) Messerhalterung
- 11) Unteres Messer
- 12) Oberes Messer
- 13) Kantenlineal
- 14) Fadenschneider

Hauptkomponenten

- 1) Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 2) Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 3) Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 4) Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 5) Teleskopfadenbaum
- 6) Spulennadel
- 7) Stichlängenregler
- 8) Einstellung Differentialtransport
- 9) Handrad
- 10) Steckergehäuse für Fußanlasser
- 11) Netzstecker
- 12) Frontklappe
- 13) Freiarm
- 14) Einstellung Schnittbreite (auf der linken Geräteseite)
- 15) Hebel zum Öffnen des Freiarmes
- 16) Kantenlineal
- 17) Fadenführung für Beilaufgarn
- 18) Fadenführung für Nadelgarne
- 19) Fadenführung

Hauptkomponenten



Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung	3
1.1.	In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter	3
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3.	Konformitätserklärung	4
2.	Sicherheitshinweise.....	5
2.1.	Elektrische Geräte nicht in Kinderhände.....	5
2.2.	Netzkabel und Netzanschluss	5
2.3.	Niemals selbst reparieren	6
2.4.	Grundsätzliche Hinweise	6
2.5.	Sicher mit dem Gerät umgehen.....	6
2.6.	Reinigung und Aufbewahrung	7
3.	Vor dem Gebrauch	8
3.1.	Zubehör.....	8
3.2.	Einstellen des Teleskopfadenbaums.....	9
3.3.	Spulenhalterungen	9
3.4.	Spulenkappen.....	9
3.5.	Garnrollennetz.....	10
3.6.	Fußanlasser anschließen	10
3.7.	Steuern der Nähgeschwindigkeit	11
3.8.	Sicherheitsschalter	11
3.9.	Anbringen des Abfallbehälters.....	12
4.	Bedienung	13
4.1.	Handrad.....	13
4.2.	Frontklappe.....	13
4.3.	Kantenlineal.....	13
4.4.	Fadenabschneider.....	14
4.5.	Freiarm.....	14
5.	Faden in die Greifer einfädeln	15
5.1.	Allgemeines zum Einfädeln	15
5.2.	Unteren Greiferfaden einfädeln	16
5.3.	Oberen Greiferfaden einfädeln.....	18
6.	Faden in die Nadeln einfädeln	19
7.	Probelauf	21
8.	Einstellen der Fadenspannung	22
8.1.	Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden.....	23
8.2.	Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden	23
9.	Übersicht der Maschineneinstellungen	24
10.	Fadenwechsel.....	26

INHALTSVERZEICHNIS

- 11. **Tragegriff**..... 26
- 12. **Einstellen der Stichlänge** 27
 - 12.1. Einstellung der Stichlänge.....27
- 13. **Einstellung der Schnittbreite**..... 27
 - 13.1. Die richtige Schnittbreite.....28
 - 13.2. Geringere Schnittbreite einstellen28
 - 13.3. Größere Schnittbreite einstellen28
- 14. **Nadeln austauschen** 29
- 15. **Glühlampe erneuern** 30
- 16. **Messer auswechseln** 31
 - 16.1. Ausklinken des oberen Messers32
- 17. **Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch**..... 33
- 18. **Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln** 34
 - 18.1. Rollsaumfinger.....35
- 19. **Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten** 36
- 20. **Differentialtransport** 37
 - 20.1. Funktionsweise37
 - 20.2. Positiver Differentialtransport.....38
 - 20.3. Negativer Differentialtransport38
 - 20.4. Einstellen des Differentialtransports39
- 21. **Nähfußdruck einstellen**..... 40
- 22. **Nähen mit Beilaufgarn** 40
- 23. **Pannenhilfe** 42
- 24. **Reinigen und Schmieren** 44
- 25. **Entsorgung**..... 45
- 26. **Technische Daten**..... 46
- 27. **Eingeschränkte Garantie (Deutschland)**..... 47
- 28. **Service Adresse** 50

1. Zu dieser Anleitung



Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitshinweise!

Alle Tätigkeiten an und mit diesem Gerät dafür nur soweit ausgeführt werden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den zukünftigen Gebrauch auf.

Falls Sie das Gerät einmal weitergeben, muss auch diese Bedienungsanleitung unbedingt mitgegeben werden!

1.1. In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	<p>GEFAHR! <i>Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!</i></p> <p>WARNUNG! <i>Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!</i></p> <p>VORSICHT! <i>Hinweise beachten, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden!</i></p>
	<p>ACHTUNG! <i>Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!</i></p>
	<p>HINWEIS! Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!</p>
	<p>HINWEIS! Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!</p>
	<p>WARNUNG! <i>Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!</i></p>

ZU DIESER ANLEITUNG

.	Aufzählungszeichen / Information über Ereignisse während der Bedienung
►	Auszuführende Handlungsanweisungen

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Overlock-Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Versäubern der Nähten von leichtem bis mittelschwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

1.3. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Kinder erkennen nicht die Gefahren, die von elektrischen Geräten ausgehen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Bewahren Sie das Gerät deshalb außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie auch die Verpackungsfolie von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.

2.2. Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V ~ 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß einstellen, Glühlampe ersetzen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

SICHERHEITSHINWEISE

2.3. Niemals selbst reparieren

- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder des Netzkables nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.



WARNUNG!

Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu öffnen und/oder zu reparieren. Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags! Wenden Sie sich im Störfall an unser Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

- Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

2.4. Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ KD 2902 in Betrieb genommen werden.

2.5. Sicher mit dem Gerät umgehen

- Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).
- Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln und Glühlampe sind im Fachhandel erhältlich.
- Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine, vor Wartungsarbeiten oder beim Auswechseln von Lampen immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

2.6. Reinigung und Aufbewahrung

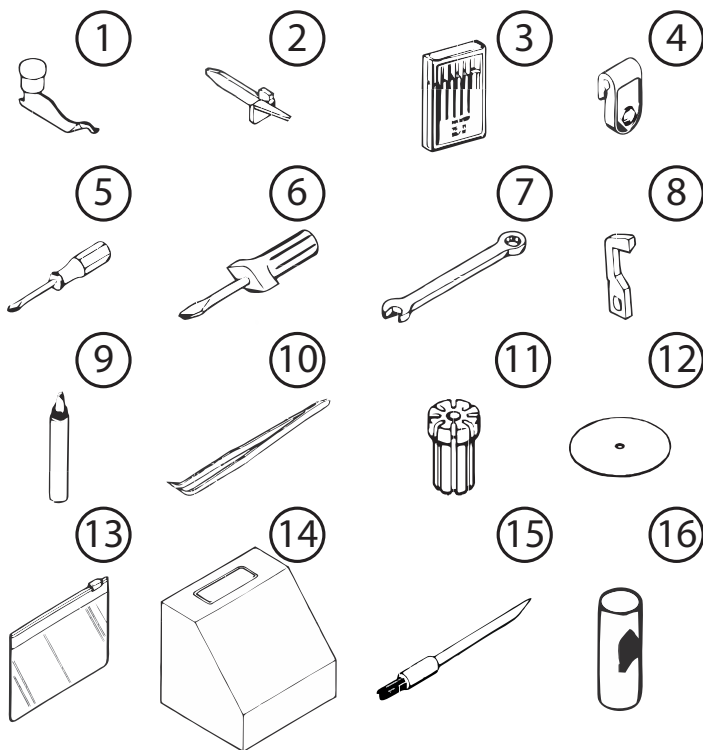
- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

VOR DEM GEBRAUCH

3. Vor dem Gebrauch

3.1. Zubehör

Vergewissern Sie sich beim Auspacken, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1) Zweifadenkonverter* | 9) Ölkännchen |
| 2) Rollsaumfinger* | 10) Pinzette |
| 3) Nadelsatz* | 11) Garnrollenhalter |
| 4) Kordelführung | 12) Garrollenteller |
| 5) Schraubendreher (klein)* | 13) Zubehörtasche |
| 6) Schraubendreher (groß) | 14) Abdeckhaube |
| 7) Schraubenschlüssel | 15) Flusenpinsel* |
| 8) Ersatzobermesser | 16) Garnrollennetz |

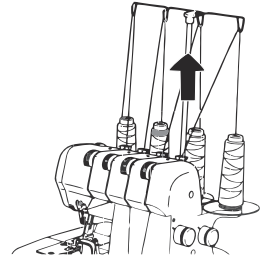
* Dieses Zubehör befindet sich im Zubehörfach hinter der Frontabdeckung

3.1.1. Nicht abgebildetes Zubehör

- Spulenkappe
- Abfallbehälter/abnehmbarer Nähtisch
- Fußanlasser

3.2. Einstellen des Teleskopfadenbaums

- ▶ Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum vor dem Einfädeln ganz heraus.
- ▶ Drehen Sie den Teleskopfadenbaum so, dass die Fadenführungen genau über den Spulennadeln stehen.

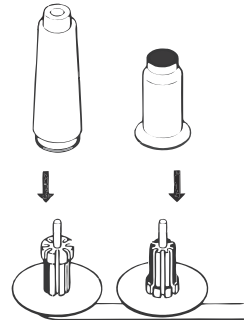


3.3. Spulenhalterungen

Bei dieser Maschine können sowohl Industriespulen als auch Haushaltsspulen verwendet werden.

Bei Industriespulen mit großem Durchmesser setzen Sie die Spulenhalterung mit dem breiten Ende nach oben ein, für Spulen mit kleinem Durchmesser setzen Sie die Halterung mit dem schmalen Ende nach oben ein.

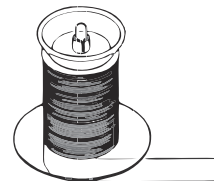
Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.



3.4. Spulenkappen

Bei Verwendung von nicht-industriellen Garnspulen entfernen Sie die Spulenhalter und setzen Sie die mitgelieferten Spulenkappen auf die Garnspulen.

Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.



VOR DEM GEBRAUCH



3.5. Garnrollennetz

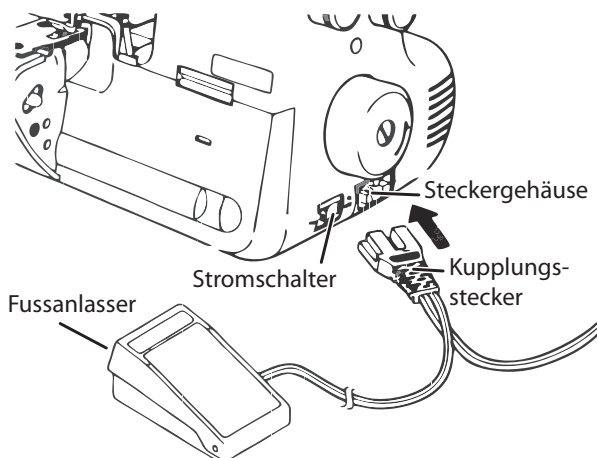
Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln von der Garnspule. Nutzen Sie daher bei solchen Garnen die mitgelieferten Garnrollennetze, um ein gleichmäßiges Zuführen des Fadens zu gewährleisten.

- ▶ Streifen Sie das Netz von oben über die Garnrolle.
- ▶ Ziehen Sie das Netz bis zum Ende über die Garnrolle und schlagen Sie den überstehenden Teil nach oben um.

3.6. Fußanlasser anschließen

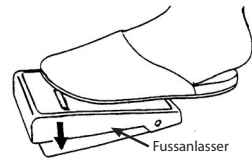
Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose. Der Stromschalter schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser. Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



3.7. Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



3.8. Sicherheitsschalter

Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Die Maschine wird automatisch vom Strom genommen, wenn die Frontklappe geöffnet wird.

Schließen Sie sowohl die Frontklappe als auch die Freiarmvorrichtung, ehe Sie zu nähen beginnen.

VOR DEM GEBRAUCH

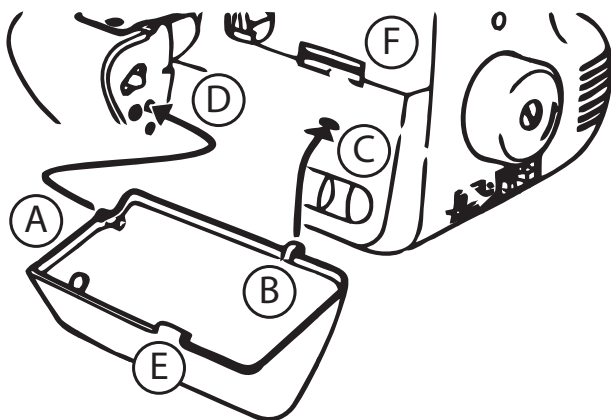
3.9. Anbringen des Abfallbehälters

Der Abfallbehälter fängt beim Nähen Schnittgut auf, so dass Ihr Arbeitsplatz sauber bleibt.

Führen Sie die Nase A in die obere der beiden Öffnungen D ein, haken Sie im Anschluss die Nase B in den Schlitz C.

Nach Abschluss der Näharbeiten entfernen Sie den Abfallbehälter, indem Sie erst die Nase B aus dem Schlitz C heben und dann den kompletten Abfallbehälter nach rechts wegnehmen.

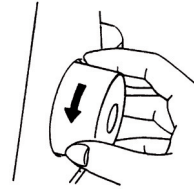
Zur platzsparenden Aufbewahrung des Abfallbehälters können Sie diesen an der Maschine anbringen indem Sie die Nase A in die untere der beiden Öffnungen D einführen und dann die Nase E in den Schlitz F haken.



4. Bedienung

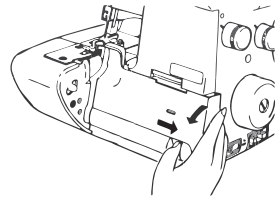
4.1. Handrad

Drehen Sie das Handrad immer nur zu sich hin.



4.2. Frontklappe

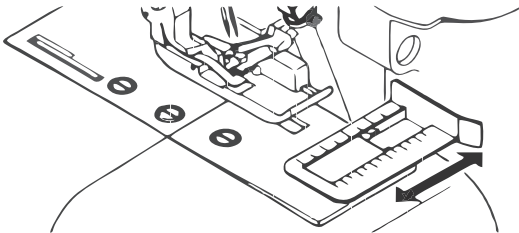
Um die Frontklappe zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe dann zu sich hin.



4.3. Kantenlineal

Bei Verwendung des Kantenlineals wird der Stoff im gleichen Abstand zur Stoffkante zugeschnitten und genäht.

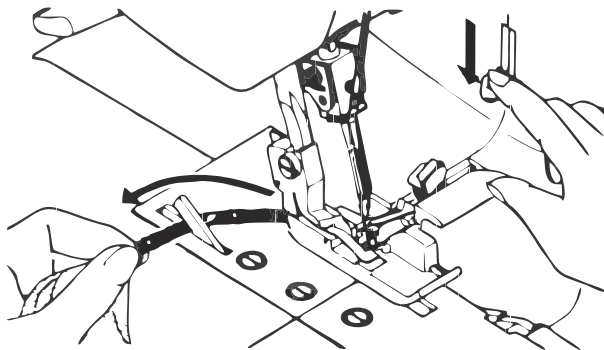
- Stellen Sie die Breite durch herausziehen oder hineinschieben des Kantenlineals ein.



4.4. Fadenabschneider

Der Fadenabschneider ist in die Stichplatte integriert.

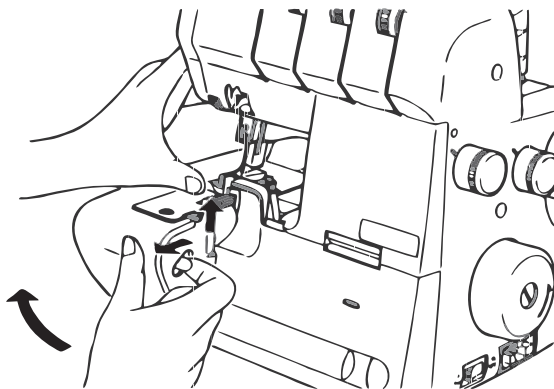
- ▶ Drücken Sie den Fadenschneiderhebel an der Innenseite der Maschine herunter.
- ▶ Führen Sie die Fäden unter den Fadenschneider und lassen Sie den Hebel los.



4.5. Freiarm

Der Freiarm muss zum Einfädeln geöffnet werden.

- ▶ Öffnen Sie zuerst die Frontklappe.
- ▶ Drücken Sie nun den Entriegelungshebel nach unten und schwenken Sie den Freiarm nach links.



5. Faden in die Greifer einfädeln

5.1. Allgemeines zum Einfädeln

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

- | | | |
|--------------------|-----------------|------|
| 1. ERSTER SCHRITT | unterer Greifer | lila |
| 2. ZWEITER SCHRITT | oberer Greifer | blau |
| 3. DRITTER SCHRITT | rechte Nadel | rot |
| 4. Vierter SCHRITT | linke Nadel | grün |

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

Auf der Innenseite der Frontklappe befindet sich eine praktische Anleitung zum Einfädeln.

Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

In der Zubehörbox befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.

HINWEIS!

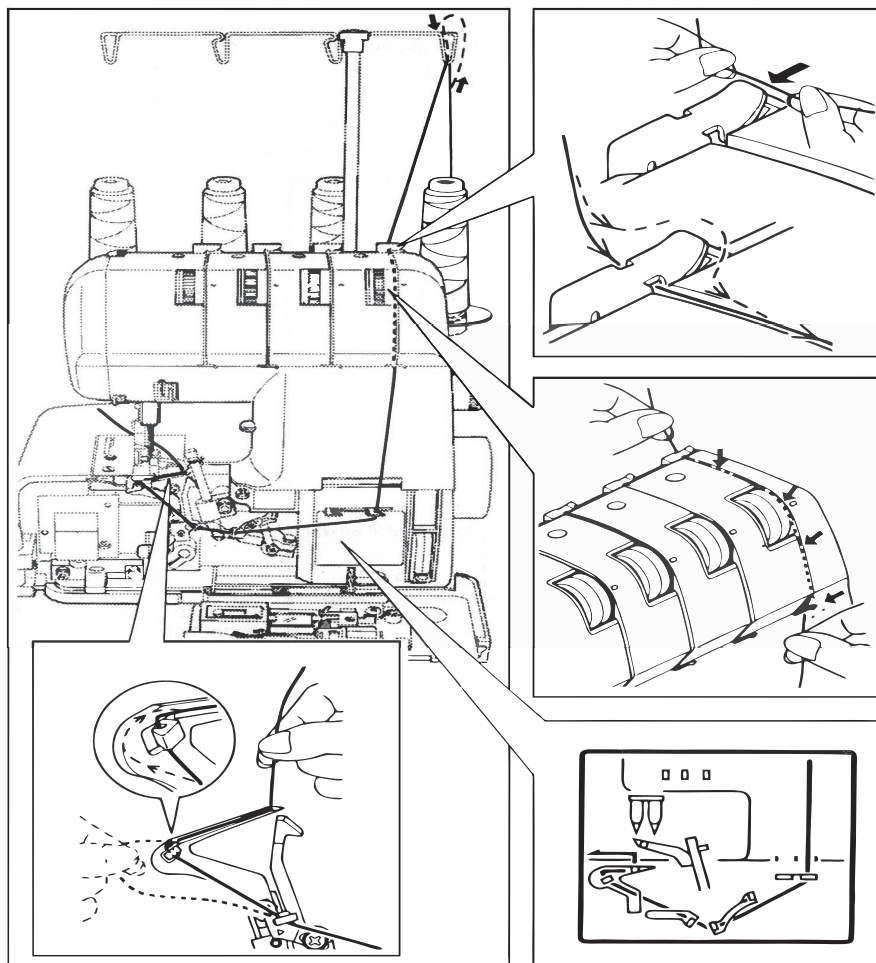
Sollte es erforderlich sein einen der Greiferfäden nachträglich noch einmal einzufädeln (z. B. nach Fadenabriss), entfernen Sie zuerst die Fäden aus den Nadeln, um ein Verheddern der Fäden zu vermeiden.



FADEN IN DIE GREIFER EINFÄDELN

5.2. Unteren Greiferfaden einfädeln

- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm
- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich der Greifer in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.



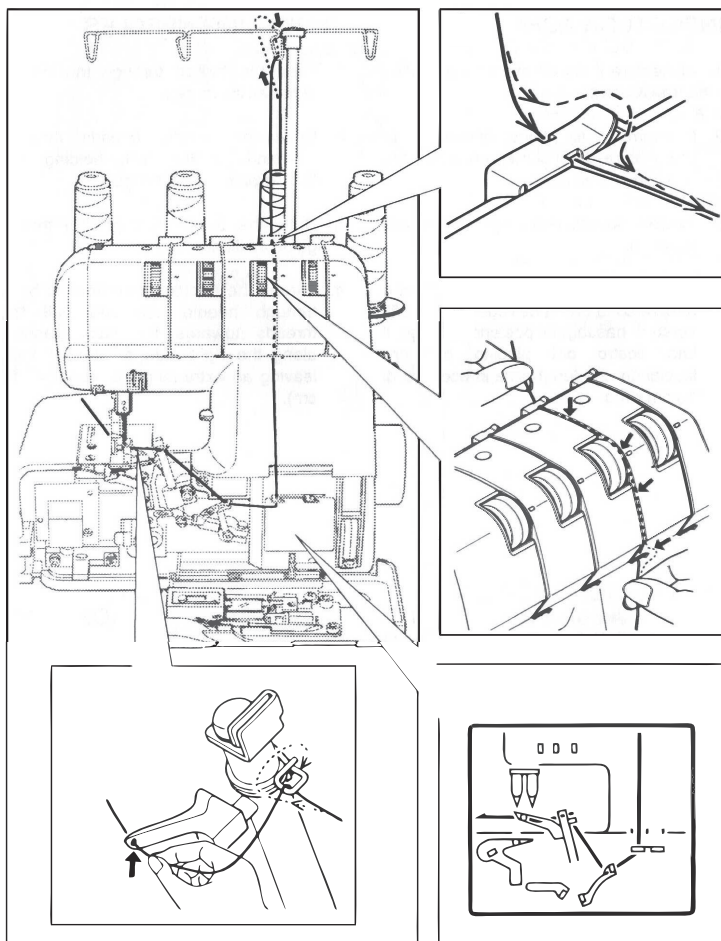
- ▶ Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum.
- ▶ Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung.

FADEN IN DIE GREIFER EINFÄDELN

- ▶ Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung legen.
Wichtig: Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.
- ▶ Den Faden in die untere Fadenführung einlegen.
Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine, um den Faden in die hintere Öse des Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis der hintere Teil des Greifers auf der linken Seite der Mechanik zum Vorschein kommt.
- ▶ Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

FADEN IN DIE GREIFER EINFÄDELN

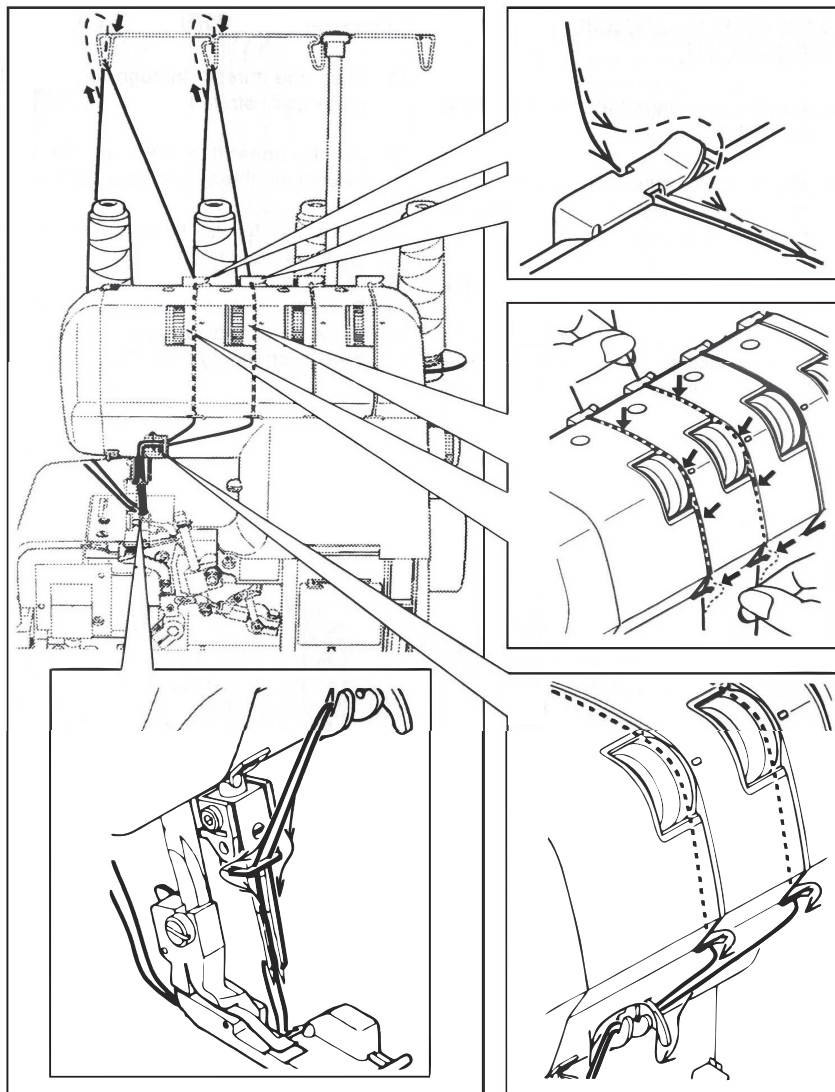
5.3. Oberen Greiferfaden einfädeln



- ▶ Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum und die entsprechenden Fadenführung.
- ▶ Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung legen
- ▶ Den Faden in die untere Fadenführung einlegen.
Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine.
- ▶ Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

FADEN IN DIE NADELN EINFÄDELN

6. Faden in die Nadeln einfädeln



- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln ganz oben stehen.
- ▶ Führen Sie den Faden durch die Öse am Fadenbaum.

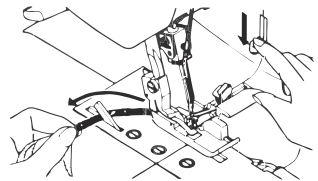
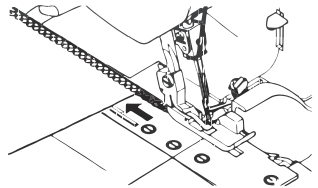
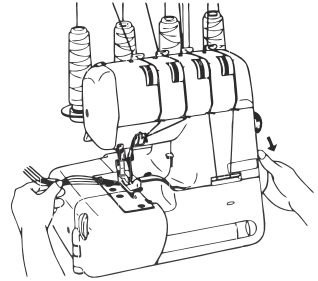
FADEN IN DIE NADELN EINFÄDELN

- ▶ Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung.
- ▶ Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung legen.
Wichtig: Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.
- ▶ Führen Sie die Fäden durch die jeweils farblich gekennzeichneten Fadenführungen.
- ▶ Führen Sie das Garn hinter der Fadenführung der Nadelhalterung, wie abgebildet, her und abschließend von vorn nach hinten durch die Nadelöhre.
- ▶ Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.
- ▶ Schließen Sie nach dem Einfädeln den Freiarm und die Frontklappe.

7. Probelauf

Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor:

- ▶ Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich der Faden ziehen lässt.
- ▶ Nähen Sie nun vorsichtig einige Stiche ohne Stoffzufuhr, um die Verschlingung der Fäden zu überprüfen.
- ▶ Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß, senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie langsam zu nähen. Der Stoff wird automatisch zugeführt, führen Sie den Stoff nur vorsichtig weiter.
- ▶ Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 - 6 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat. Durchschneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider oder einer Schere.

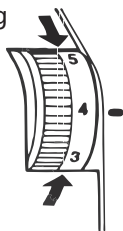


EINSTELLEN DER FADENSPIANNUNG

8. Einstellen der Fadenspannung

Fadenspannung
erhöhen

Fadenspannung
verringern



Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

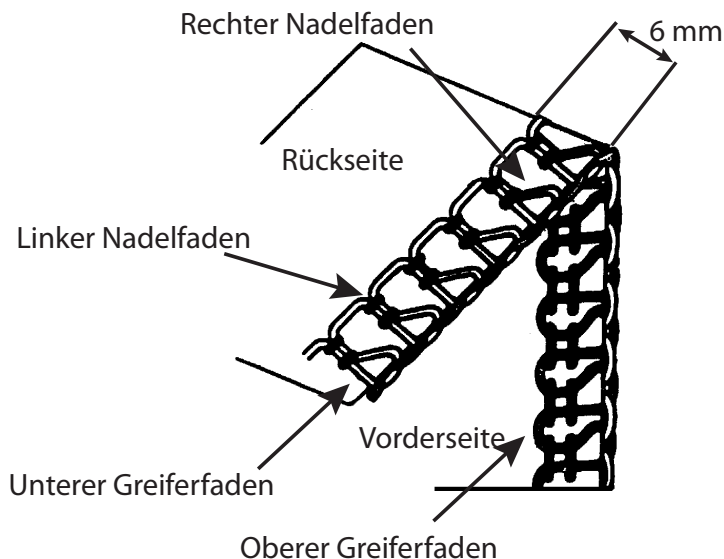
Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

Fadenspannung:

Drehen Sie die Spannvorrichtung auf eine niedrigere Zahl: Die Spannung wird geringer

Drehen Sie die Spannvorrichtung auf eine höhere Zahl: Die Spannung wird höher.

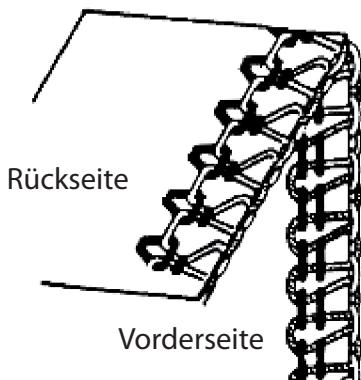
Richtige Fadenspannung



EINSTELLEN DER FADENSPIANNUNG

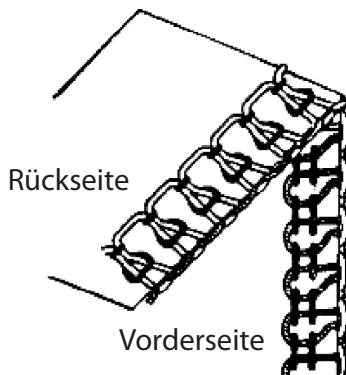
8.1. Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

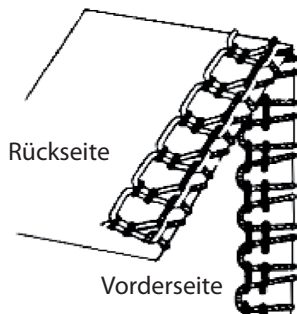
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

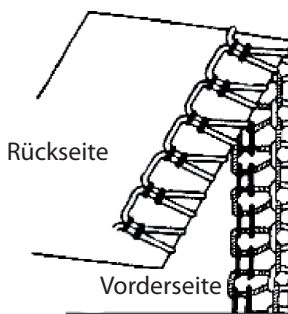
8.2. Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

Der obere Greiferfaden ist zu fest und/oder der untere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

ÜBERSICHT DER MASCHINENEINSTELLUNGEN

9. Übersicht der Maschineneinstellungen

Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein.

Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens.

Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden:

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
leichte Baum- wolle & Leinen: Organdy; Batist; Gingham	Bauwolle Nr. 100	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
schwere Baum- wolle & Leinen: Oxford, Jeans, Baumwoll- gabardine	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60		2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
leichte Wolle: Kammgarn- stoffe, Wolle, Popeline	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
Serge, Flanell, Gabardine	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60 - 80	für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
schwere Wolle: Velours, Kamelhaar, Astrakhan	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60		2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
leichte Synthe- tik: Crêpe de Chine, Voile, Georgette, Satin	Bauwolle Nr. 80 - 120 Polyester Nr. 80 - 100		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4

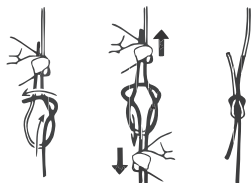
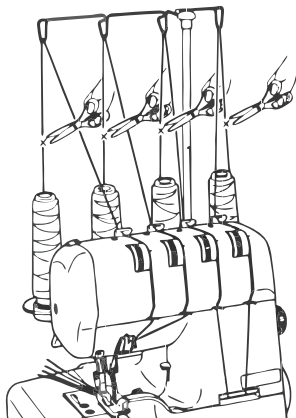
ÜBERSICHT DER MASCHINENEINSTELLUNGEN

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
schwere Syn- thetik: Taft, Twill, Jeans	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Trikotstoff	Bauwolle Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Jersey	Bauwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60	für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Wollstoff	Bauschgarn Polyester Nr. 50 - 60		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

10. Fadenwechsel

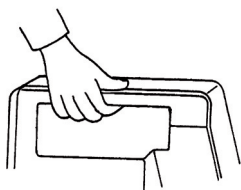
Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

- ▶ Schneiden Sie das Garn über der Spindel ab und kneten Sie die Enden von altem und neuem Faden wie in der Abbildung gezeigt mit einem Seemannsknoten zusammen.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß an.
- ▶ Bringen Sie die Nadelstange in ihre tiefste Position, indem Sie das Handrad von sich weg drehen. Ziehen Sie vorsichtig am vorhandenen Fadenende des Garns, bis die Verbindungsknoten das Nadelöhr und die Greiferösen passiert haben.



11. Tragegriff

Mit dem Tragegriff können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.



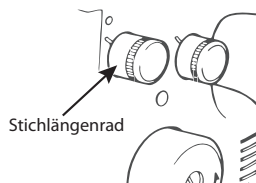
EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

12. Einstellen der Stichlänge

Drehen Sie das Stichlängenrad, bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Stichlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm einstellbar.

Fast alle Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 bis 3,5 mm ausgeführt.



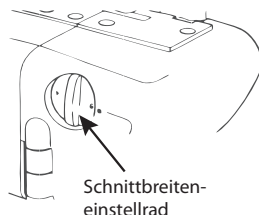
12.1. Einstellung der Stichlänge

Stiche	Stichlänge
Normale Nähte	2,0 - 4,5 mm Standardeinstellung: 3,0 mm)
Schmale Einfassungen	1,0 - 2,0 mm
Hohlsäume	1,0 - 2,0 mm
Spitzennäherei	3,0 - 4,0 mm

13. Einstellung der Schnittbreite

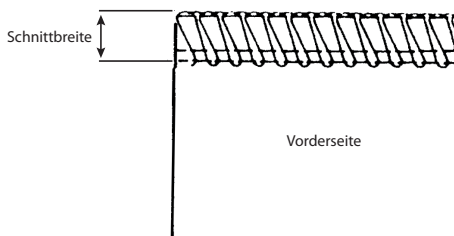
Die geeignete Schnittbreite ist von Stoff zu Stoff verschieden. Prüfen Sie jeweils die Nähte und stellen Sie die Schnittbreite wie folgt ein:

- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadeln in der untersten Stellung befinden.
- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und klappen sie den Freiarm nach unten.
- ▶ Drehen Sie hierzu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach links, bis die Greiferfäden an der Stoffkante anliegen.



EINSTELLUNG DER SCHNITTBREITE

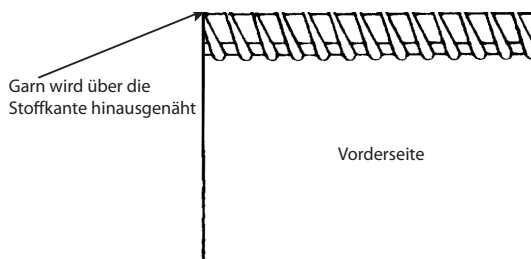
13.1. Die richtige Schnittbreite



13.2. Geringere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine geringere Schnittbreite, wenn sich die Stoffkanten beim Nähen kräuseln.

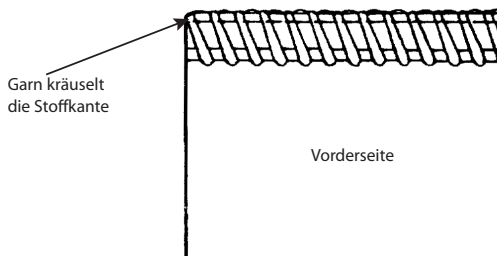
- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach rechts.



13.3. Größere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine größere Schnittbreite, wenn das Garn über die Stoffkante hinausgenäht wird.

- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite nach links.



14. Nadeln austauschen

Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 130/705H ausgestattet (für Haushaltsmaschinen).

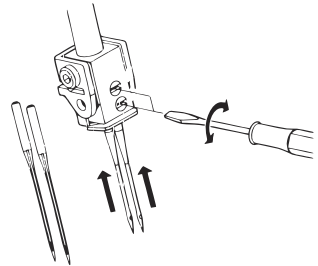
ACHTUNG

Schalten Sie die Maschine aus, ehe Sie die Nadeln austauschen.

Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.

- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadeln in der obersten Stellung befinden.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher aus der Zubehörbox und nehmen Sie die Nadeln heraus: obere Schraube für die linke Nadel und untere Schraube für die rechte Nadel.
- ▶ Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass die so weit wie möglich eingeschoben sind.
- ▶ Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.

Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel eine Idee höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.

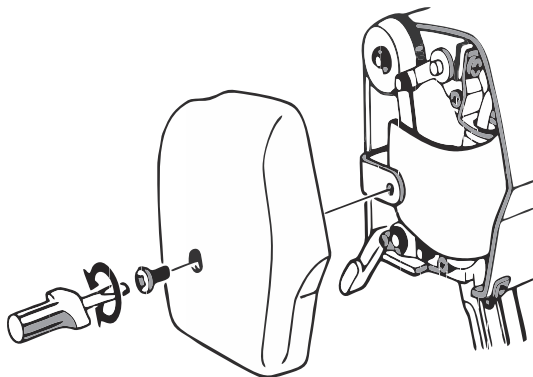


GLÜHLAMPE ERNEUERN

15. Glühlampe erneuern**ACHTUNG**

Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Glühlampe austauschen. Falls nötig, lassen Sie die Glühbirne vor dem Austausch abkühlen.

- ▶ Drehen Sie die Schraube ganz heraus.
- ▶ Ziehen Sie die Lampenabdeckung zur Seite ab.
- ▶ Schrauben Sie die Glühlampe heraus.
- ▶ Wechseln Sie die Glühlampe aus.

**WICHTIG**

Verwenden Sie nur 15-Watt-Lampen.

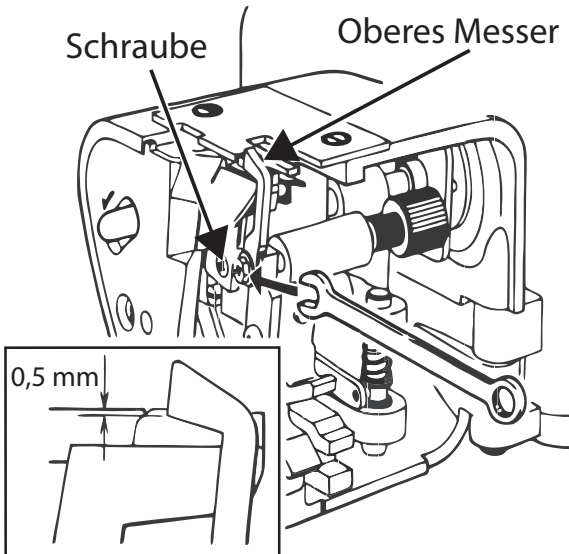
16. Messer auswechseln

Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Messer wechseln.

Das untere Messer besteht aus speziellem Material und braucht nicht ausgewechselt zu werden.

So wechseln Sie das obere Messer aus, wenn es stumpf ist:

- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich das obere Messer in der niedrigsten Stellung befinden.
- ▶ Lösen Sie mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox die Schraube am oberen Messerhalter und entfernen Sie das obere Messer.
- ▶ Setzen Sie ein neues oberes Messer ein und ziehen Sie die Schraube der Halterung leicht an.
- ▶ Richten Sie nun das obere Messer so ein, dass seine Schneide die Schneide des unteren Messers um 0,5 - 1,0 mm überragt (siehe Abbildung).
- ▶ Ziehen Sie nun die Schraube der Halterung des oberen Messers sicher an und schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.



MESSER AUSWECHSELN

16.1. Ausklinken des oberen Messers

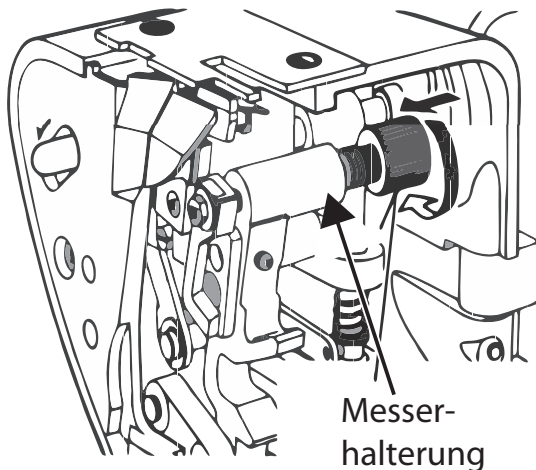
Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, können Sie das obere Messer ausklinken.



ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Stoffkante nicht breiter als die eingestellte Nahtbreite ist, da sonst der Obergreifer und die Nadel beschädigt werden können.

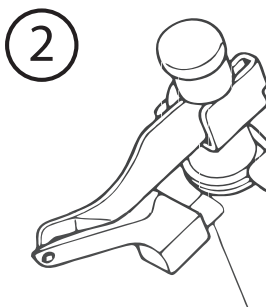
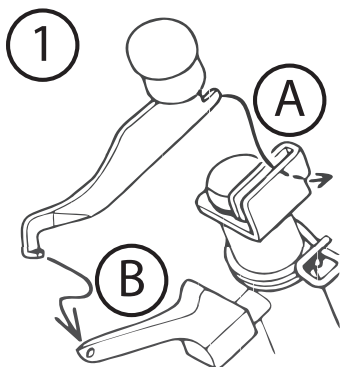
- ▶ Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm.
- ▶ Halten Sie den Freiarm mit einer Hand fest und drücken Sie den Drehknopf der Messerhalterung nach links.
- ▶ Drehen Sie nun die Messerhalterung soweit nach vorne, bis das Messer eine um 180° gedrehte Position erreicht hat. (siehe Abbildung).



17. Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch

Sie können Ihre Maschine auch als reine Zweifaden-Maschine nutzen, verwenden Sie in diesem Fall den Zweifadenkonverter und ausschließlich die linke Nadel.

- ▶ Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm.
- ▶ Entfernen Sie die rechte Nadel und die Fäden für diese Nadel sowie den oberen Greifer (siehe auch „14. Nadeln austauschen“ auf Seite 29).
- ▶ Entnehmen Sie den Zweifadenkonverter aus dem Zubehörfach der Frontklappe.
- ▶ Setzen Sie den Zweifadenkonverter in den oberen Greifer ein. (siehe Abbildung 1)
- ▶ Führen Sie dazu die Nase am hinteren Ende des Konverters in den Schlitz des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt A).
- ▶ Setzen Sie nun die Nase am vorderen Ende des Konverters in die Öse des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt B).
- ▶ Der Konverter sollte nun direkt am oberen Greifer anliegen. (siehe Abbildung 2)

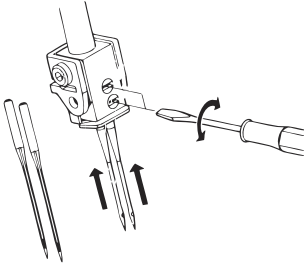


ENG- UND WEITMASCHIG MIT DREI FÄDEN KETTELN

18. Eng- und Weitmaschig mit drei Fäden ketteln

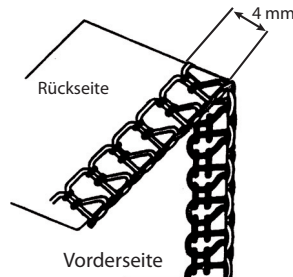
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel und den entsprechenden Faden (siehe auch „14. Nadeln austauschen“ auf Seite 29).

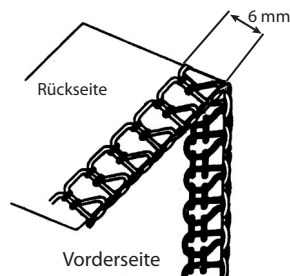


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichlänge 4 mm.



Bei ausschließlichem Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichlänge 6 mm.

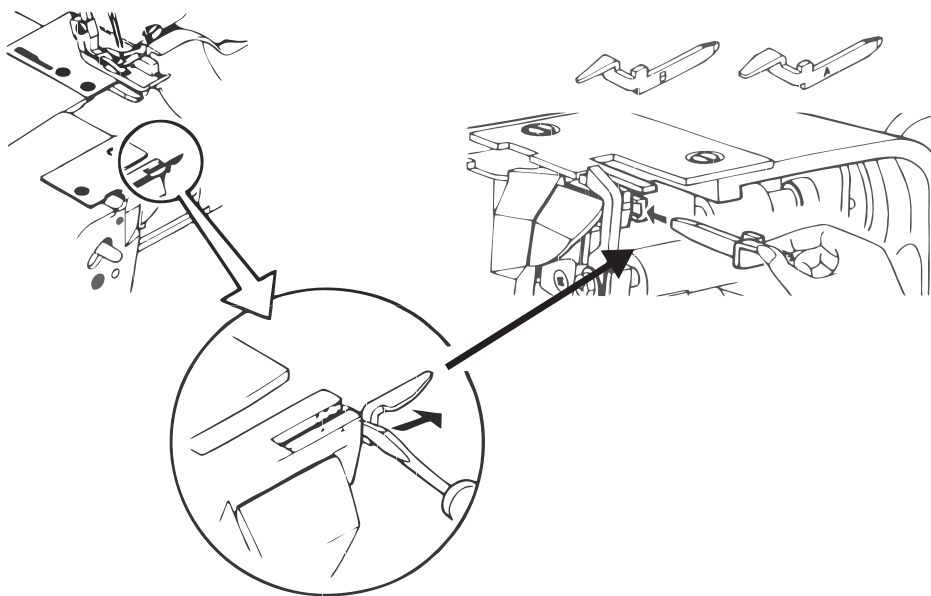


ENG- UND WEITMASCHIG MIT DREI FÄDEN KETTeln

18.1. Rollsaumfinger

Beim Nähen von leichten Stoffen mit drei Fäden kann es zur Schlaufenbildung an den Nähten kommen, wechseln Sie in diesen Fällen den Rollsaumfinger aus.

- ▶ Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm.
- ▶ Lösen Sie den Rollsaumfinger A mit dem mitgelieferten Schraubendreher und ziehen Sie ihn heraus.
- ▶ Entnehmen Sie den zweiten Rollsaumfinger B aus der Zubehörbox in der Frontklappe.
- ▶ Schieben Sie den Rollsaumfinger bis zum Anschlag ein.



19. Hohlraum, schmale Kanten oder Picotkanten

Für dünne Stoffe, wie C pe de chine, Georgette oder Seide, eigne Hohls ume, schmale Kanten oder Picotkanten, um eine saubere Naht zu erzeugen.

Auf Grund der feinen Natur dieser Säume eignet Sie diese Nähte nicht für feste bzw. schwere Stoffe. Gehen Sie wie folgt vor, um die Maschine einzurichten:

- Heben Sie den Nähfuß an.
- Öffnen Sie die Frontabdeckung und den Freiarm.
- Entfernen Sie den Rollsaumfinger (siehe „18.1. Rollsaumfinger“ auf Seite 35).
- Entfernen Sie die linke Nadel und den entsprechenden Faden.
- Stellen Sie die Maschine gemäß der Tabelle ein.

WICHTIG:

Wenn erforderlich, stellen Sie Sticht nge und Schnittbreite ein.

Kante	Fadenspannung	Sticht�nge	Schnittbreite
Hohlraum	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	R	4 - 6
schmale Kante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 0	2 - 2,5	4
Picotkante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	P	4 - 6

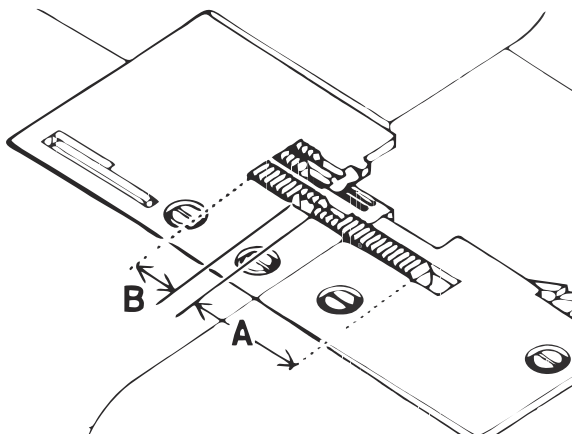
20. Differentialtransport

Durch den Differentialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

20.1. Funktionsweise

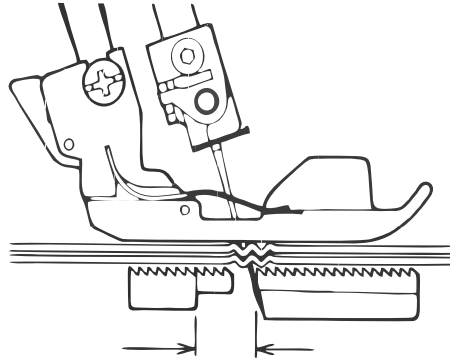
Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne (A) und eine hinten (B). Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Stoffvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen.

Einstellbereich für den Stoffvorschub: 0,7 (negativer Transport) bis 2,0 (positiver Transport).



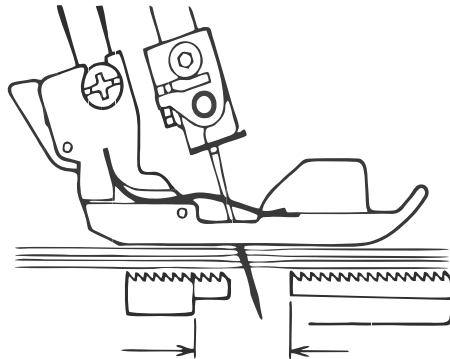
20.2. Positiver Differentialtransport

Bei positivem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine größere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



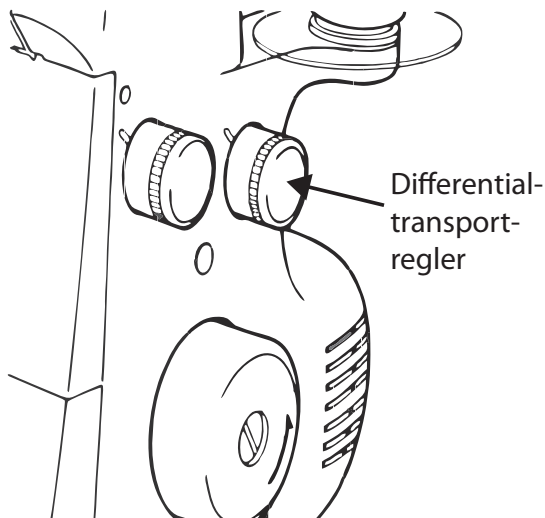
20.3. Negativer Differentialtransport

Bei negativem Differentialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine kleinere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.



20.4. Einstellen des Differential- altransports

Der Differentialtransport wird durch Drehen des Differentialtransportreglers eingestellt. Der Stoffvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.



Wählen Sie eine Einstellung mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

Anwendung	Transportart	Einstellung
Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln	positiver Differentialtransport	1 - 2
Kein Differentialtransport	Neutraler Transport	1
kräuselfreie Säume	negativer Differentialtransport	0,7 - 1

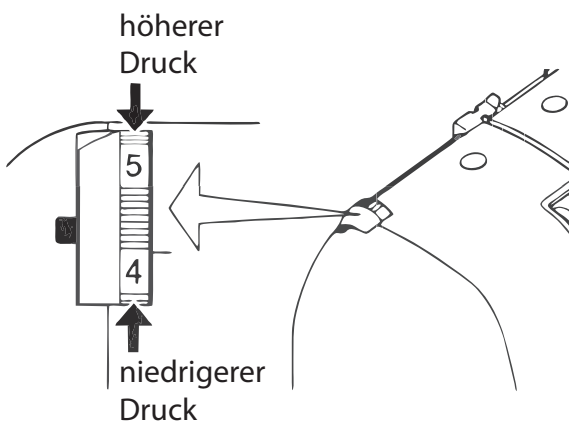
NÄHFUSSDRUCK EINSTELLEN

21. Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist ab Werk für alle üblichen Näharbeiten korrekt eingestellt und muss nicht justiert werden.

Sollte es dennoch einmal nötig sein den Nähfußdruck anzupassen, so können Sie dies mit dem Nähfußdruckregler auf der Rückseite der Frontabdeckung regulieren.

- Drehen Sie den Regler auf eine höhere Zahl, um den Druck zu erhöhen oder auf einen niedrigeren Wert, um den Druck zu verringern.



22. Nähen mit Beilaufgarn

Nähte mit Beilaufgarn werden eingesetzt, um beim Zusammennähen von Strickstoffen Schulter-, Ärmel- bzw. Seitennähte zu verstärken.

Äußerst dekorativ ist es auch, farblich kontrastierendes Strickgarn zu verwenden, um dem fertigen Kleidungsstück einen größeren Reiz zu verleihen.

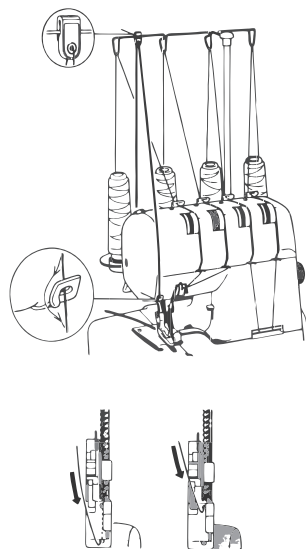
Die Maschine ist mit einem Nähfuß ausgestattet, mit dem die Kordel oder das Beilaufgarn links bzw. rechts vom Sicherheitsstich zugeführt werden kann.

NÄHEN MIT BEILAUFGARN

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ▶ Schieben Sie die abnehmbare Kordelführung aus dem Zubehör auf den Fadenführungsständer
- ▶ Legen Sie die „Füllkordel“ wie z. B. Häkelgarn, Gimpe, Wolle, Strickgarn oder Kräuselband hinter die Garnrollenstifte.
- ▶ Ziehen Sie das Beilaufgarn durch die Kordelführungen und anschließend durch die Fadenführung der linken Nadel.
- ▶ Führen Sie das Beilaufgarn entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung am Nähfuß (abhängig vom Nähvorgang) und legen Sie es nach hinten unter den Nähfuß.
- ▶ Legen Sie den Stoff wie gehabt ein. Nähen Sie langsam und überprüfen Sie, ob das Beilaufgarn ordnungsgemäß zugeführt wird. Steigern Sie dann die Nähgeschwindigkeit.
- ▶ Zum Zusammennähen von Schultern oder Annähen von Ärmeln führen Sie das Beilaufgarn durch die vordere Öffnung. Vergewissern Sie sich dabei, dass es beim Durchgang durch die vordere Öffnung zwischen dem rechten und linken Nadelfaden fixiert wird.
- ▶ Zum Schliessen von Seitennähten führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und stellen dabei sicher, dass es rechts vom Nadelfaden positioniert ist.

Für dekorative Effekte verwenden Sie farblich kontrastierendes Garn, das Sie entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung fädeln.



23. Pannenhilfe

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Nadeln brechen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	29
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	29
	Sie haben zu heftig am Stoff gezogen	Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen	
Faden reißt ab	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	15
	Fadenspannung zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	22
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung	29
Stiche werden ausgelassen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	29
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	29
Stiche werden ausgelassen	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn neu ein	15
	Falsche Nadeln eingelegt	Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 130/705H)	29
Stiche sind unregelmäßig	Fadenspannung ist nicht korrekt	Stellen Sie die Fadenspannung nach	22
	Faden sitzt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	15
Nähte werfen Falten	Fadenspannung ist zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	22
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	15
	Garn hängt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	15

PANNENHILFE

Problem	Ursache	Behebung	Seite
	Stofftransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Stofftransport auf 0,7	39
Stoff wird nicht sauber abgeschnitten	Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt	Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein	31
Stoffkante kräuselt sich	Zuviel Stoff auf einen Stich	Ändern Sie die Schnittbreite	27

REINIGEN UND SCHMIEREN

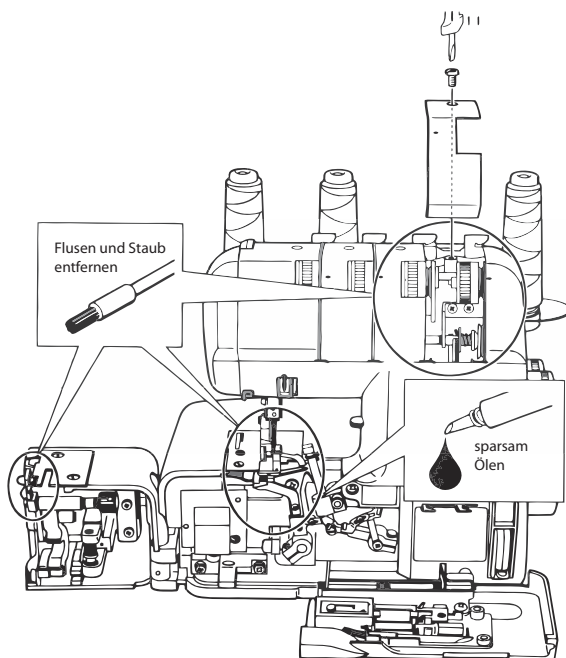
24. Reinigen und Schmieren

Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit dem Pinsel aus der Zubehörbox reinigen und an den entsprechenden Stellen ölen.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können.

Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

- ▶ Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz bevor Sie die Maschine öffnen.
- ▶ Öffnen Sie die Frontabdeckung, den Arbeitstisch und schrauben Sie alle Abdeckungen mit dem Schraubendreher ab. Entfernen Sie angesammelten Staub und Flusen mit dem Flusenpinsel aus dem Zubehör.
- ▶ Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichneten Stellen. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl.
- ▶ Schrauben Sie alle Abdeckungen wieder an und schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.
- ▶ Nähen Sie nun zu Testzwecken mit einem Probelappen, dies zeigt Ihnen, ob alles einwandfrei funktioniert und ggf. überschüssiges Öl wird direkt beseitigt, ohne das Ihr eigentliches Nähgut Schaden nimmt.



25. Entsorgung

VERPACKUNG

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.




GERÄT

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.



TECHNISCHE DATEN

26. Technische Daten

Spannung:	AC 220 - 240 V ~ 50Hz
Leistungsaufnahme:	Gesamtleistung: 105 W Motor: 90 W Lampe: 15 W (Gewinde E14, max. 15 Watt)
Fußanlasser:	Typ: KD 2902 Nennspannung: 220-240 V ~ 50Hz Schutzklasse II 
Anzahl der Fäden:	4 oder 3
Anzahl der Nadeln:	2 oder 1
Nähgeschwindigkeit:	bis zu 1300 UpM
Stichbreite:	7 mm bei 4 Fäden 7 mm oder 4 mm bei 3 Fäden
Stichlänge:	1,0 - 5 mm
Nähfußhöhe:	4,5 mm
Nadel:	130/705H Nr. 75 - 90
Abmessungen:	ca. 320 mm x 280 mm x 320 mm (BxHxL)
Gewicht:	ca. 9 kg



Technische Änderungen vorbehalten

27. Eingeschränkte Garantie (Deutschland)

27.1. Allgemeine Garantiebedingungen

27.1.1. Allgemeines

Die Garantie beginnt immer am Tag des Einkaufs des MEDION Gerätes von der MEDION AG oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION AG und bezieht sich auf Material- und Produktionsschäden aller Art, die bei normaler Verwendung auftreten können.

Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben.

Bitte bewahren Sie den original Kaufnachweis gut auf. MEDION und seine autorisierten Servicepartner behalten sich vor, eine Garantiereparatur oder eine Garantiebestätigung zu verweigern, wenn dieser Nachweis nicht erbracht werden kann.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät im Falle einer notwendigen Einsendung transportsicher verpackt ist. Sofern nichts anderes vermerkt ist, tragen sie die Kosten der Einsendung sowie das Transportrisiko. Für zusätzlich eingesendete Materialien, die nicht zum ursprünglichen Lieferumfang des MEDION Gerätes gehören, übernimmt MEDION keine Haftung.

Bitte überlassen Sie uns mit dem Gerät eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung. Zur Geltendmachung ihrer Ansprüche bzw. vor Einsendung, kontaktieren sie bitte die MEDION Hotline. Sie erhalten dort eine Referenznummer (RMA Nr.), die sie bitte außen auf dem Paket, gut sichtbar anbringen.

Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Ansprüche und unterliegt dem geltenden Recht des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Endkunden vom autorisierten Händler der MEDION erfolgte.

27.1.2. Umfang

Im Falle eines durch diese Garantie abgedeckten Defekts an ihrem MEDION Gerät gewährleistet die MEDION mit dieser Garantie die Reparatur oder den Ersatz des MEDION Gerätes. Die Entscheidung zwischen Reparatur oder Ersatz der Geräte obliegt MEDION. Insoweit kann MEDION nach eigenem Ermessen entscheiden, das zur Garantiereparatur eingesendete Gerät durch ein generalüberholtes Gerät gleicher Qualität zu ersetzen.

Für Batterien oder Akkus wird keine Garantie übernommen, gleiches gilt für Verbrauchsmaterialien, d.h. Teile, die bei der Nutzung des Gerätes in regelmäßigen Abständen ersetzt werden müssen, wie z.B. Projektionslampe in Beamer.

Ein Pixelfehler (dauerhaft farbiger, heller oder dunkler Bildpunkt) ist nicht grundsätzlich als Mangel zu betrachten. Die genaue Anzahl zulässiger defekter Bildpunkte entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

INGESCHRÄNKTE GARANTIE (DEUTSCHLAND)

Für eingetragene Bilder bei Plasma- oder LCD-Geräten, die durch unsachgemäße Verwendung des Gerätes entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie. Die genaue Vorgehensweise zum Betrieb Ihres Plasma- bzw. LCD-Gerätes entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Wiedergabebefehle von Datenträgern, die in einem nicht kompatiblen Format oder mit ungeeigneter Software erstellt wurden. Sollte sich bei der Reparatur herausstellen, dass es sich um einen Fehler handelt, der von der Garantie nicht gedeckt ist, behält sich MEDION das Recht vor, die anfallenden Kosten in Form einer Handling Pauschale sowie die kostenpflichtige Reparatur für Material und Arbeit nach einem Kostenvoranschlag dem Kunden in Rechnung zu stellen.

27.1.3. Ausschluss

Für Versagen und Schäden, die durch äußere Einflüsse, versehentliche Beschädigungen, unsachgemäße Verwendung, am MEDION Gerät vorgenommene Veränderungen, Umbauten, Erweiterungen, Verwendung von Fremdteilen, Vernachlässigung, Viren oder Softwarefehler, unsachgemäßen Transport, unsachgemäße Verpackung oder Verlust bei Rücksendung des Gerätes an MEDION entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie.

Die Garantie erlischt, wenn der Fehler am Gerät durch Wartung oder Reparatur entstanden ist, die durch jemand anderen als durch MEDION oder einen durch MEDION für dieses Gerät autorisierten Servicepartner durchgeführt wurde. Die Garantie erlischt auch, wenn Aufkleber oder Seriennummern des Gerätes oder eines Bestandteils des Gerätes verändert oder unleserlich gemacht wurden.

27.1.4. Service Hotline

Vor Einsendung des Gerätes an MEDION müssen Sie sich über die Service Hotline oder das MEDION Service Portal an uns wenden. Sie erhalten insoweit weitergehende Informationen, wie Sie Ihren Garantieanspruch geltend machen können.

Die Inanspruchnahme der Hotline ist kostenpflichtig.

Die Service Hotline ersetzt auf keinen Fall eine Anwenderschulung für Soft- bzw. Hardware, das Nachschlagen im Handbuch oder die Betreuung von Fremdprodukten.

Zusätzlich bietet MEDION eine kostenpflichtige Hotline für über die Garantie hinausgehende Anfragen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE (DEUTSCHLAND)

27.2. Besondere Garantiebedingungen für MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA), Geräte mit Navigationsfunktion (PNA), Telefongeräte, Mobiltelefone und Geräte mit Speicherfunktion

Hat eine der mitgelieferten Optionen (z.B. Speicherkarten, etc.) einen Defekt, so haben Sie auch einen Anspruch auf Reparatur oder Ersatz. Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät.

Hardware zu Ihrem Gerät, die nicht von MEDION produziert oder vertrieben wurde, kann die Garantie zum Erlöschen bringen, wenn dadurch ein Schaden am MEDION Gerät oder den mitgelieferten Optionen entstanden ist.

Für mitgelieferte Software wird eine eingeschränkte Garantie übernommen. Dies gilt für ein vorinstalliertes Betriebssystem, aber auch für mitgelieferte Programme. Bei der von MEDION mitgelieferten Software garantiert MEDION für die Datenträger, z.B. Disketten und CD-ROMs, auf denen diese Software geliefert wird, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern für eine Frist von 90 Tagen nach Einkauf des MEDION Gerätes von der MEDION AG oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION AG. Bei Lieferung defekter Datenträger ersetzt MEDION die defekten Datenträger kostenfrei; darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Mit Ausnahme der Garantie für die Datenträger wird jede Software ohne Mängelgewähr geliefert. MEDION sichert nicht zu, dass diese Software ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei funktioniert oder Ihren Anforderungen genügt. Für mitgeliefertes Kartenmaterial bei Geräten mit Navigationsfunktion wird keine Garantie für die Vollständigkeit übernommen.

Bei der Reparatur des MEDION Gerätes kann es notwendig sein, alle Daten vom Gerät zu löschen. Stellen Sie vor dem Versand des Gerätes sicher, dass Sie von allen auf dem Gerät befindlichen Daten eine Sicherungskopie besitzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer Reparatur der Auslieferungszustand wiederhergestellt wird. Für die Kosten einer Softwarekonfiguration, für entgangene Einnahmen, den Verlust von Daten bzw. Software oder sonstige Folgeschäden übernimmt MEDION keine Haftung.

27.3. Besondere Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch

Soweit sich ein Anspruch auf Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch ergibt, gelten die besonderen Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch für Ihr MEDION Gerät.

SERVICE ADRESSE

Zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. des Vorort Austauschs muss von Ihrer Seite Folgendes sichergestellt werden:

- Mitarbeitern der MEDION muss uneingeschränkter, sicherer und unverzüglicher Zugang zu den Geräten gewährt werden.
- Telekommunikationseinrichtungen, die von Mitarbeitern von MEDION zur ordnungsgemäßen Ausführung Ihres Auftrages, für Test- und Diagnosezwecke sowie zur Fehlerbehebung benötigt werden, müssen von Ihnen auf eigene Kosten zur Verfügung gestellt werden.
- Sie sind für die Wiederherstellung der eigenen Anwendungssoftware nach der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch MEDION selbst verantwortlich.
- Sie haben alle sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, die von MEDION zu einer ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags benötigt werden.
- Sie sind für die Konfiguration und Verbindung ggf. vorhandener, externer Geräte nach der Inanspruchnahme der Dienstleistung durch MEDION selbst verantwortlich.
- Der kostenfreie Storno-Zeitraum für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch beträgt mind. 48 Stunden, danach müssen die uns durch den verspäteten oder nicht erfolgten Storno entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

28. Service Adresse

Multimedia

☎ 01805 - 993 008 📠 01805 - 654 654

CE-Produkte

☎ 01805 - 699 200 📠 01805 - 665 566

(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

🕒 Mo. - Fr.: 07:00 - 23:00
Sa. - So.: 10:00 - 18:00

🌐 www.medion.de
@ Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter www.medionservice.de



MTC - Medion Technologie Center
45467 Mülheim / Ruhr
Deutschland

Hotline: 01805 - 699 200
Fax: 01805 - 665 566

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min)

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter
www.medionservice.de

www.medion.de